

Ausgewählte Literaturhinweise

Diese Hinweise sollen nur der ersten Orientierung dienen.
Für Vorlesung und Seminar wird ein Moodle-Kurs mit umfangreichem Arbeitsmaterial zusammengestellt.

- Bertram, Christiane: Zeitzeugen im Geschichtsunterricht: Chancen oder Risiken für kompetenzorientiertes Lernen. Schwalbach/Ts. 2017.
- Ernst, Christian (Hg.): Geschichte im Dialog? "DDR-Zeitzeugen" in Geschichtskultur und Bildungspraxis. Schwalbach/Ts. 2014.
- Frei, Norbert / Martin Sabrow (Hg.): Die Geburt des Zeitzeugen nach 1945. Göttingen 2012.
- Hoffmann, Dierk: Von Ulbricht zu Honecker. Die Geschichte der DDR 1949–1989. Berlin 2013.
- Hoffmann, Frank / Silke Flegel (Hg.): Fluchtpunkt NRW. Zeitzeugenberichte zur DDR-Geschichte. Berlin 2016.
- Hüttmann, Jens / Anna von Arnim-Rosenthal (Hg.): Diktatur und Demokratie im Unterricht: Der Fall DDR. Berlin 2017.
- Schroeder, Klaus: Der SED-Staat. Geschichte und Strukturen der DDR 1949 – 1990. Köln u.a. 2013 (Neuausgabe).
- Weber, Hermann: Die DDR 1945–1990. München, 5., aktual. Aufl., 2012.
- Weber, Petra: Getrennt und doch vereint. Deutsch-deutsche Geschichte 1945–1989/90. Berlin 2020.
- Wolle, Stefan: Die heile Welt der Diktatur. Herrschaft und Alltag in der DDR 1971–1989. Berlin, 4. Aufl. 2013.
- Wolle, Stefan: Der große Plan. Alltag und Herrschaft in der DDR 1949–1961. Berlin 2013.
- Wolle, Stefan: Aufbruch nach Utopia. Alltag und Herrschaft in der DDR 1961–1971. Berlin 2011.

Vorlesung und Seminar

Der in der Literaturoauswahl mit seiner dreibändigen Geschichte der DDR genannte Stefan Wolle hat die enge Verflechtung von Alltags- und Herrschaftsgeschichte der DDR herausgearbeitet. Aber auch in jedem Gespräch mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, vor allem mit solchen, die auch die Härte und die Gewalt des SED-Regimes am eigenen Leib erfahren haben, wird deutlich: Alltag in der DDR ist immer auch Alltag einer Diktatur. Mit der Ringvorlesung werden erstmals systematisch Berichte von ZeitzeugInnen in den Mittelpunkt einer akademischen Lehrveranstaltung an der RUB gestellt. Das ist gewiss ein kleines Wagnis. Es beruht aber auf mehr als 10jähriger Erfahrung in diesem Bereich an Schulen in NRW und wird durch ein methodisch-kritisches Seminar begleitet und ständig reflektiert. Wir erleben Geschichte hautnah, aber wir bleiben aufgefordert zur sorgfältigen Prüfung und Wertung.

Beginn der Ringvorlesung:

Mittwoch, 20.10.2021, 12–13.30 h, GA 03/149.

Beginn des Seminars:

Freitag, 15.10.2021, 10–12 h, GD 2/236.

Bitte vormerken: Alle Interessierten an dem Modul sind herzlich eingeladen zum

Workshop zur Zeitzeugenarbeit

des IDF am 14. Januar 2022 (ganztätig).
(Programm folgt in Kürze)

Informationen & Anmeldung:

Institut für Deutschlandforschung
der Ruhr-Universität Bochum
Dr. Frank Hoffmann
44780 Bochum
Tel. 0234-32-27863, E-Mail: idf@rub.de
www.rub.de/deutschlandforschung

Alle Fotos dieses Prospekts: © Bundesarchiv, Bilddatenbank.

RUB

Institut für Deutschlandforschung



Alltag der Diktatur

Interdisziplinäres Modul im Optionalbereich

Ringvorlesung (ab 20. Oktober 2021)

Alltag der Diktatur. Lebensgeschichtliche Zugänge zur DDR-Geschichte

Seminar (ab 15. Oktober 2021)

Zeitzeugen. Theorie und Praxis einer besonderen Form zeithistorischer Arbeit

Mit freundlicher Förderung durch die

BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG



Programm der Ringvorlesung

20. Oktober 2021

Dr. Frank Hoffmann

„Eine kleine Geschichte der DDR
in 9 ½ Kapiteln (1945–1990)“

27. Oktober 2021

Jochen Stern

Schauspieler, Regisseur, Schriftsteller (Bonn)
Gestohlene Jugend.

Flakhelfer, Neulehrer, Staatsfeind – von der
Nachkriegszeit in den Kalten Krieg

3. November 2021

Marie-Luise Knopp

Lehrerin in Ost und West, Schriftstellerin und
Individualpsychologische Beraterin (DGIP) (Düsseldorf)
„Frau K. macht häufig Schwierigkeiten“ –
Eine ‚Rebellin‘ in der DDR-Schule

10. November 2021

Prof. Dr. Bernd Faulenbach /

Prof. Dr. Mirjana Stancic

Diktatur, Kommunismus, Unrechtsstaat –
wie sprechen wir über das SED-Regime?
Podiumsdiskussion (Mod.: Frank Hoffmann)

Ob per Kutsche, Ballon, S-Bahn: Das Sandmännchen kam immer, ganz alltäglich.



17. November 2021

Alexander Richter

Finanzökonom, Schriftsteller, Redakteur (Emsdetten)
Jeans, Beatmusik und lange Haare – ein
Generationenkonflikt, nicht nur in der DDR

24. November 2021

Felix-Heinz Holtschke

Diplom-Ingenieur (Düsseldorf)
„Neugier auf die weite Welt“. Enttäuschungen
zwischen Prag und Checkpoint Charlie

1. Dezember 2021

Dr.-Ing. habil. Werner Hauenherm

Mitglied des Vorstands der VNG
Verbundnetz Gas AG, Leipzig, a. D.
Bewegte Zeiten. Der Wechsel von der sozia-
listischen Planwirtschaft in die Marktwirtschaft
am Beispiel der Verbundnetz Gas in Leipzig

8. Dezember 2021

Christoph Becke

Diplom-Ingenieur (Ruppichteroth)
Dann lieber gleich in die Sowjetunion.
Selbstbewusst durch die 1970er Jahre

15. Dezember 2021

Dr. Silke Flegel

Träume Marke Babelsberg –
Kulturelle Reformhoffnungen
der 1960er und 1970er Jahre



„Kunst ist Waffel!“ Filmfesttage auf dem Lande, 1954

22. Dezember 2021

DDR-Alltag im DEFA-Film

Eine Anthologie für die Feiertage

(Weihnachtsferien)

12. Januar 2022

Manfred Kühnelt

Diplom-Volkswirt, Geschäftsführer a. D. (Duisburg)
In der Nische. Ost-Berliner Alltag
jenseits der SED-Diktatur

19. Januar 2022

Andreas Herzog

Bürokaufmann und Angestellter (Düsseldorf)
Über-Leben in der DDR? Die 1980er Jahre

26. Januar 2022

Dr. Anna Kaminsky

Direktorin der Bundesstiftung Aufarbeitung (Berlin)
Siebenarmige Göttinnen?
Frauen in der DDR

2. Februar 2022

Abschlussdiskussion (mit Gästen)